

# Hamburger Eis- und Rollsportverband e.V.

Fachverband im Hamburger Sport-Bund e.V.

Internet : [www.herv.de](http://www.herv.de)

Curling, Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Eisstocksport, Rollkunstlauf, Inline/Skaterhockey, Inline-Basketball, Skateboard, Inline-Aggressive, Inline Fitness und Speedskating



An die  
Norddeutschen Verbände

Irmelin Otten  
Rollkunstlaufwartin im HERV  
Olewischtwiet 39a  
22177 Hamburg  
Tel.: 040/6300661  
e-mail:irmelin.otten@gmx.de

## A U S S C H R E I B U N G

zu den

**Norddeutschen Meisterschaften 2009  
im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotänzen,  
Inline-Artistic und Formationslaufen  
vom 03. Juli 2009 bis 05. Juli 2009  
mit den Wettbewerben aller Disziplinen und Altersklassen  
sowie mit Rahmenwettbewerben**

### 1. Organisation

Veranstalter: Norddeutsche Rollsport- und Inline -Verbände der Bundesländer Berlin Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein

Ausrichter: Hamburger Eis- und Rollsportverband e.V.

Austragungsort: Eissporthalle Farmsen  
Berner Heerweg 152, Hamburg

Lauffläche: 30 x 60 m Feinbeton

Leitung/Organisation: Irmelin Otten, Rollkunstlaufwartin im HERV

Wertungsrichter-Einteilung: Irmelin Otten, Hamburg

Rechenbüro: Brigitte Wehn, NRW

Meldebüro/Schreibbüro: Jürgen Seisselberg, Niedersachsen

Finanzen: Elke Mehrkens, Schatzmeisterin im HERV

Ansage: Peter Hoßfeld, Bremen

Sanitätsdienst: Deutsches Rotes Kreuz

Kasse / Eintritt: Tageskarten: 6,- € Erwachsene / 3,- € Jugendliche unter 18  
Dauerkarten: 15,- € Erwachsene / 7,- € Jugendliche  
Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt

Presse/Medien: Irmelin BrigittaOtten, HERV

Quartiere: Hamburg Tourismus GmbH  
Tel.: 040/30051300  
[www.hamburg-tourismus.de](http://www.hamburg-tourismus.de)

## 2. Wettbewerbe der Norddeutschen Meisterschaften

### Wettbewerb 1:

#### Meisterklasse Damen

(über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4
Figurengruppen:	M1: 20a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b M2: 21a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b M3: 22a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b M4: 23a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b
Kurzkür:	2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür:	4.00 Minuten +/- 10 Sekunden
Höchstpunktzahl:	Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00) Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00) Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00) zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)
vorgeschriebene Kurzkürelemente: (Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1)	1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach) 2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach) 3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop) 4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regel 3.56.01, siehe Anhang 2 5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar 6. Diagonale, gem. CIPA Reglement
vorgeschriebene Kür-Elemente:	mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

### Wettbewerb 2:

#### Meisterklasse Herren

(über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Bedingungen: wie Wettbewerb 1

### Wettbewerb 3:

#### Meisterklasse Paarlauf

(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Kurzkür:	2.45 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür:	4.30 Minuten +/- 10 Sekunden
Höchstpunktzahl:	Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00) Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00) zusammen: 80 = 100,0 %
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	1. Todesspirale beliebig, mind. eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition (tiefster Punkt), Herr in Zirkelposition 2. Paarlauf-Pirouette: beliebige Kombination, mind. 2 Umdrehungen in jeder Position; der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung 3. Hebung mit einer Position, max. 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang) 4. Kombinationshebung, max. 3 Positionen; nicht mehr als acht

- Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang; jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang. Einfacher, direkter Abgang (Schulterberührung oder Saltoabgang nicht erlaubt).
- 5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination); der Sprung muss als solcher anerkannt sein
- 6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA-Regel 3.56.01, S. 13) mit mind. 3 Umdrehungen
- 7. Diagonale. CIPA-Reglement; Sprünge und Pirouetten in der Schrittfolge dürfen nicht mehr als eine Umdrehung haben
- 8. geworfener Sprung oder Twist Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt; die Landung erfolgt entweder nebeneinander oder gegenüber (das jeweils Letztere gilt als höherwertig)

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Das Paar darf nicht mehr als 3 Hebungen in der Kür ausführen. Jede Kombinationshebung darf nicht mehr als 12 Umdrehungen haben.
2. Das Paar muss zwei Todesspiralen ausführen, eine auf einer Einwärtskante und eine auf einer Auswärtskante.
3. Das Paar muss eine Spiral-/Arabesken-Sequenz ausführen mit wenigstens einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Der Richtungswechsel kann von einem Partner oder von beiden Partnern ausgeführt werden und einer von beiden bleibt immer in Spiral-Position.
4. Das Paar muss eine Schrittfolge ausführen, welche wahlweise diagonal, kreisförmig oder serpentinartig sein kann.

#### **Wettbewerb 4:**

#### **Meisterklasse Promotional Paarlauf**

(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Kurzkür:

2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür:

4.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:

Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)

Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)

zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Einzelsprung nebeneinander mit höchstens 2 Umdrehungen
2. Einzelpirouette: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (Kante frei wählbar)
3. Hebung: Press-Lift, max. 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
4. geworfener Sprung: einfach oder doppelt
5. Paarlauf-Pirouette: Waagepirouette ra in Kilian-Position
6. Todesspirale oder Waagespirale (Kante frei wählbar)
7. Schrittfolge (mindestens 3/4 -Diagonale der Lauffläche)

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen, maximal 2 Kombinationen mit mind. 2 und maximal 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten: Stand- oder Sitzpirouette, alle Kanten möglich; Waagepirouetten va, ra, re oder ve ebenfalls in Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: maximal 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und Pirouetten, bei denen sich die Dame in der Inverted-Position befindet)
5. Todesspiralen: beliebige Kanten
6. Hebungen: maximal 2 aus der Liste: Airplane, Press-Lift,

Pancake, Cartwheel (beliebig, jedoch kein umgekehrtes Cartwheel), Militano mit einem Aufgang wie Press-Lift (Chair-Lift); ebenfalls in Kombination ausführbar. Schulterhebungen wie Axel, Flip oder Lutz sind ebenfalls erlaubt.  
 7. Schrittfolge (mindestens 3/4 -Diagonale der Lauffläche)

**Wettbewerb 5:** **Meisterklasse Rolltanz**

(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Pflichttänze: Italien Foxtrot  
 Argentine Tango

OD: Memories of a Grand Ball - (appendix 7)  
 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Anlaufschritte und der Schlusspose)

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden (CIPA-Regel für Free Couple Dance)

Höchstpunktzahl: Pflichttänze: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)  
 OD: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)  
Kürtanz: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)  
 zusammen: 60 = 100,0 %

**Wettbewerb 6:** **Meisterklasse Solotanz**

(über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Pflichttänze: Quickstep  
 Westminster Waltz

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)  
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)  
 zusammen: 40 = 100,0 %

**Wettbewerb 7:** **Meisterklasse Formationslaufen**

(ab 12 Jahre = Jahrgang 1997 und älter)

Programmdauer: 5.00 Minuten +/- 10 Sekunden  
 Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche keine gesonderte Zeitvorgabe; sie müssen jedoch nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen.

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1,00)

**Wettbewerb 8:** **Junioren Damen**

(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 1991 und 1992)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4  
 Figurengruppen. J1: 20a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b  
 J2: 21a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b  
 J3: 22a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b  
 J4: 23a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)  
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)  
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel (einfach oder doppelt)  
(Reihenfolge beachten: siehe 2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)  
Anhang 1) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung,  
Dreifachsprung zusätzlich erlaubt (ohne einfachen Toeloop)  
4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln 3.56.01, siehe  
Anhang 2  
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen  
mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette  
(Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der  
Pirouetten-Eingang ist frei wählbar  
6. Diagonale, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine  
oder Diagonale

**Wettbewerb 9:** **Junioeren Herren**  
(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 1991 und 1992)

Bedingungen: wie Wettbewerb 8

**Wettbewerb 10:** **Junioeren Paarlauf**  
(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1991)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)  
zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb 2, Meisterklasse-Paarlauf, mit folgender  
Änderung:  
Element 4, Kombinationshebung ist zu ersetzen durch eine  
weitere Hebung wie Element 3.

vorgeschriebene Kür-Elemente: wie Wettbewerb 2, Meisterklasse Paarlauf

**Wettbewerb 11:** **Junioeren Promotional Paarlauf**  
(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1991)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)  
zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb 4, Meisterklasse Promotional Paarlauf, mit

folgenden Änderungen:

Element 3, Presslift ist durch Airplane und Element 5, Waagepirouette ist durch Hazel-Pirouette zu ersetzen.

vorgeschriebene Kür-Elemente: wie Wettbewerb , Meisterklasse Promotional Paarlaf

**Wettbewerb 12:** **Junioren Rolltanz**

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1991)

Pflichttänze:

Blues  
Harris Tango

OD:

Memories of a Grand Ball - (appendix 7)  
2.30 Minuten +/- 10 Sekunden (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Anlaufschritte und der Schlusspose)

Kürtanz:

3.30 Minuten +/- 10 Sekunden (CIPA-Regel für Free Couple Dance)

Höchstpunktzahl:

Pflichttänze: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)  
OD: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)  
Kürtanz: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)  
zusammen: 60 = 100,0 %

**Wettbewerb 13:** **Junioren Solotanz**

(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 1991 und 1992)

Pflichttänze:

14 Step Plus\*  
Imperial Tango

Kürtanz:

2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:

Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)  
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)  
zusammen: 40 = 100,0 %

**Wettbewerb 14:** **Junioren Formationslaufen**

(bis 18 Jahre = Jahrgang 1991 und jünger)

Programmdauer:

5.00 Minuten +/- 10 Sekunden  
Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche keine gesonderte Zeitvorgabe; sie müssen jedoch nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen.

Höchstpunktzahl:

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

**Wettbewerb 15:** **Jugend Damen**

(15 - 16 Jahre = Jahrgänge 1993 und 1994)

Pflicht:

4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jd1 bis Jd4  
Figurengruppen: Jd1: 20a/b - 33a/b - 16a - 36a/b  
Jd2: 21a/b - 32a/b - 17a - 29a/b  
Jd3: 22a/b - 33a/b - 17a - 36a/b  
Jd4: 23a/b - 32a/b - 30a/b - 29a/b

Kurzkür:

2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)  
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)  
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Doppel-Rittberger ohne Stopper oder Axel (einfach)  
(Reihenfolge beachten: siehe 2. eingetippter Sprung (doppelt)  
Anhang 1) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung,  
(ohne einfachen Toeloop)  
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over,  
alternativ: Waage va, Waage re, Waage ra  
5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln  
mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette  
(Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der  
Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar  
6. Diagonale, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine  
oder Diagonale

**Wettbewerb 16:** **Jugend Herren**  
(15 - 16 Jahre = Jahrgänge 1993 und 1994)

Bedingungen: wie Wettbewerb 15

**Wettbewerb 17:** **Jugend Paarlauf**  
(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1993)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)  
zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel  
2. Sitzpirouette re  
3. Tscherkessen-Pirouette ra, re oder va, gegeneinander  
4. Twist-Lutz (eine Umdrehung)  
5. Todesspirale ra, die Dame führt in der tiefsten Position eine  
volle Umdrehung aus, der Herr steht dabei in Zirkelposition  
6. falsches Lasso  
7. Diagonale, gem. gültigem CIPA-Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: 1. Nicht mehr als 2 Hebungen. Kombinationshebung einge-  
schlossen, nicht mehr als 8 Umdrehungen des männlichen  
Partners.  
2. Geworfene Sprünge mit nicht mehr als 2 Umdrehungen.  
3. Eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)  
4. Eine Spiralen- (Arabesken-) Sequenz mit einem Kanten- und  
Richtungswechsel. Der Richtungswechsel kann wahlweise von  
einem oder von beiden Partnern ausgeführt werden.

**Wettbewerb 18:****Jugend Promotional Paarlauf**

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1993)

Kurzkür:

2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür:

3.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:

Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)

Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)

zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Einzelsprung nebeneinander (höchstens eine Umdrehung oder Axel)
2. Stand- oder Sitzpirouette (alle Kanten möglich)
3. beliebige Hebung (Hüfte der Dame nicht über Schulterhöhe des Herren)
4. Wurfelement (höchstens eineinhalb Umdrehungen)
5. Tscherkessen-Pirouette gegeneinander ra, re oder va
6. Todesspirale: Waagespirale (Kante beliebig)
7. Schrittfolge (mindestens 3/4 -Diagonale der Lauffläche)

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen. Maximal 2 Kombinationen mit mindestens 2 und maximal 5 Sprüngen.
2. Einzelpirouetten: Stand- oder Sitzpirouette, alle Kanten möglich
3. geworfene Sprünge: maximal 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und Pirouetten, bei welcher sich die Dame sich in Inverted-Position befindet)
5. Todesspiralen: Waagespiralen (Kanten frei wählbar) oder Todesspirale ra
6. Hebungen: maximal 2 aus der Liste – Airplane, Press-Lift, Pancake; auch in der Kombination ausführbar
7. Schrittfolge (mindestens 3/4 -Diagonale der Lauffläche)

**Wettbewerb 19:****Jugend Rolltanz**

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1993)

Pflichttänze:

Kilian  
European Waltz  
Imperial Tango

Kürtanz:

3.00 Minuten +/- 10 Sekunden  
Maximal 4 Hebungen

Höchstpunktzahl:

Pflichttänze: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)

Kürtanz: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,50)

zusammen: 60 = 100,0 %

**Wettbewerb 20:****Jugend Solotanz**

(15 - 16 Jahre = Jahrgänge 1993 und 1994)

Pflichttänze:

Kilian  
Terenzi Waltz

OSP:

Polka: mind. 1.50 Minuten bis max. 2.40 Minuten (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Anlaufschritte und der Schlusspose)

Höchstpunktzahl: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)  
OSP: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)  
zusammen: 40 = 100,0 %

**Wettbewerb 21: Schüler A Mädchen**

(13 - 14 Jahre = Jahrgänge 1995 und 1996)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-A1 bis S-A4  
Figurengruppen: S-A1: 13a - 19a/b - 15a - 20a/b  
S-A2: 18a/b - 21a/b - 30a/b - 28a/b  
S-A3: 19a/b - 22a/b - 16a - 28a/b  
S-A4: 13a - 18a/b - 30a/b - 23a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)  
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)  
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel (einfach)  
(Reihenfolge beachten: siehe 2. eingetippter Sprung (doppelt)  
Anhang 1) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung,  
(ohne einfachen Toeloop)  
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over,  
alternativ: Waage va, re oder ra  
5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln  
mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette  
(Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der  
Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar  
6. Diagonale, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

**Wettbewerb 22: Schüler A Jungen**

(13 - 14 Jahre = Jahrgänge 1995 und 1996)

Bedingungen: wie Wettbewerb 21

**Wettbewerb 23: Schüler A Paarlauf**

(8 - 14 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1995)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)  
zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb 17, Jugend Paarlauf mit folgender Änderung:  
Element 6 (falsches Lasso) ist durch eine Flip- oder Lutzhebung  
zu ersetzen.

vorgeschriebene Kür-Elemente: wie Wettbewerb 17, Jugend Paarlauf mit folgender Änderung:

Es dürfen keine Über-Kopf-Hebungen während der Kür ausgeführt werden.

**Wettbewerb 24:**

**Schüler A Promotional Paarlauf**

(8 - 14 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1995)

Kurzkür:

2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür:

3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:

Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)

Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)

zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

wie Wettbewerb 18, Jugend Promotional Paarlauf mit folgender Änderung:

Element 5 (Tscherkessen-Pirouette) wird ersetzt durch face-to-face Standpirouette re oder ra in Walzerposition

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen, maximal 2 Kombinationen mit mindestens 2 und maximal 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten: Stand- oder Sitzpirouette: alle Kanten möglich  
Waagepirouetten: va, ra auch in der Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: eine Umdrehung, Axel oder Doppel-Salchow
4. Paarlauf-Pirouetten: Stand-, Sitz-, Hazel- und Waagepirouetten in Kilianposition, Face to face, Arabesquen-Position auch in der Kombination ausführbar
5. Todesspiralen: Waagespiralen ra oder Todesspirale ra
6. Hebungen: Axel, Flip oder Lutz in allen Positionen, bei welchen das Becken der Dame nicht oberhalb des Kopfes des Herrn gehoben wird. Über-Kopf-Hebungen sind nicht erlaubt. Maximal 2 Hebungen sind auch in der Kombination ausführbar.
7. Schrittfolge (mindestens 3/4 -Diagonale der Lauffläche)

**Wettbewerb 25:**

**Schüler A Rolltanz**

(8 - 14 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1995)

Pflichttänze:

14 Step  
Swing Foxtrot  
Tudor Waltz

Kürtanz:

3.00 Minuten +/- 10 Sekunden  
Maximal 4 Hebungen

Höchstpunktzahl:

Pflichttänze: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)

Kürtanz: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,50)

zusammen: 60 = 100,0 %

**Wettbewerb 26:**

**Schüler A Solotanz**

(13 - 14 Jahre = Jahrgänge 1995 und 1996)

Pflichttänze:

Tudor Waltz  
Federation Foxtrot

OSP:

Samba: mind. 1.50 Minuten bis max. 2.40 Minuten (gezählt von

der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Anlaufschritte und der Schlusspose)

Höchstpunktzahl: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)  
OSP: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)  
zusammen: 40 = 100,0 %

**Wettbewerb 27:** **Schüler B Mädchen**

(11 - 12 Jahre = Jahrgänge 1997 und 1998)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-B1 bis S-B2  
Figurengruppen: S-B1: 19a - 22b - 30a/b  
S-B2: 19b - 22a - 16a

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 60 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)  
Kurzkür: 15 = 12,5 % (Multiplikator 0,75)  
Kür: 45 = 37,5 % (Multiplikator 2,25)  
zusammen: 120 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va; alternativ: Sitzpirouette re
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Diagonale, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Eelemente:

1. Doppelrittberger (mind. auf vorwärts)
2. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppel-axel und Dreifachsprünge)
3. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
4. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
5. Pirouetten-Kombinationen (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
6. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
7. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

**Wettbewerb 28:** **Schüler B Jungen**

(11 - 12 Jahre = Jahrgänge 1997 und 1998)

Bedingungen: wie Wettbewerb 27

**Wettbewerb 29:** **Schüler C Mädchen**

(8 - 10 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1999)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 bis S-C2

Figurengruppen: S-C1: 3a - 28a - 15a  
S-C2: 4a - 28b - 14a

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,50)  
zusammen: 60 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow)
2. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
3. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke und Inverted)
4. Pirouetten-Kombinationen: max. 1 Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
6. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentin-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

**Wettbewerb 30:** **Schüler C Jungen**  
(8 - 10 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1999)

Bedingungen: wie Wettbewerb 29

**Wettbewerb 31:** **Inline Artistic Mädchen**  
(ab 12 Jahre = Jahrgang 1997 und älter)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Kurzkür 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)  
zusammen: 80 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (einfach oder doppelt)
3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen, davon mind. 1 Doppelsprung (mehr als 2 Umdrehungen sind nicht erlaubt)
4. Einzel-Pirouette: Waage-, Layover- oder Sitzpirouette, Ein- und Ausgang frei wählbar
5. Pirouetten-Kombination, 2 oder 3 Positionen (Fußwechsel erlaubt), eine Sitz-Pirouette ist vorgeschrieben, mind. 3 Umdrehungen in jeder Position, Ein- und Ausgang frei wählbar
6. Diagonale, gem. CIPA Reglement

**Wettbewerb 32:** **Inline Artistic Jungen**  
(ab 12 Jahre = Jahrgang 1997 und älter)

Bedingungen: wie Wettbewerb 31

## **Anhang 1**

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

Reihenfolge		Kurzkür-Element		Kurzkür-Element		
1.	Sprungelement	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger	oder	3.	Sprungkombination
2.	Sprungelement	3.	Sprungkombination	oder	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger
3.	Pirouette	4.	Einzelpirouette	oder	5.	Pirouetten-Kombination
4.	Eingetippter Sprung	2.	---	---	---	---
5.	Schrittfolge	6.	---	---	---	---
6.	Pirouette	5.	Pirouetten-Kombination	oder	4.	Einzelpirouette

## **Anhang 2**

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Kombinationspirouetten

### **Klasse A**

1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)
2. eingesprungene Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage)
6. Broken Ankle

### **Klasse B**

1. Waagepirouette ra
2. Waagepirouette re
3. Sitzpirouette ra

### **Klasse C**

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

### **Klasse A: zusätzlich**

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

### **Klasse B: zusätzlich**

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

### **Klasse C: zusätzlich**

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette



- Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür)
- Kombination

Die drei Erstplatzierten der bisher genannten Wettbewerbe und Teildisziplinen erhalten jeweils Medaillen oder Pokale, alle Teilnehmer dieser Wettbewerbe erhalten eine Urkunde.

#### Länderpokal:

Den Länderpokal gewinnt der LRV mit den meisten Punkten, die sich nach folgendem Schema ergeben:

- Platz 1 = 8 Punkte
- Platz 2 = 7 Punkte
- Platz 3 = 6 Punkte
- Platz 4 = 5 Punkte
- Platz 5 = 4 Punkte
- Platz 6 = 3 Punkte
- Platz 7 = 2 Punkte
- Platz 8 = 1 Punkt

für die Teilwettbewerbe Pflicht und Kür im Einzellaufen und für das Endergebnis in allen anderen Wettbewerben.

### **5. Allgemeine Bestimmungen**

#### Meldungen:

Die Verbände melden ihre Teilnehmer sowie die **Offiziellen und Trainer mit Namen** bis

**Montag, den 22. Juni 2009**

**Ausschließlich per eMail an: [NDM2009@rollkunstlauf.info.de](mailto:NDM2009@rollkunstlauf.info.de)**

**Bitte für die Meldung das anhängende Excel Meldeformular verwenden!**

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Vor- und Zuname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
3. Bestätigung der bestandenen Testbedingungen
4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
5. Bestätigung der Amateureigenschaft
6. Bei Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich, wobei zur Veröffentlichung höchstens zwei Vereine genannt werden. Gehören Läufer einer Formation mehreren Vereinen an, so wird die Formation unter der Bezeichnung des Landesverbandes angekündigt. Ersatzläufer sind mit der Meldung zu benennen.
7. Die Teilnahme von Läufern aus verschiedenen LRV innerhalb einer Formation ist möglich, jedoch ist hier die Genehmigung durch den jeweiligen LRV notwendig.

**8. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15 !!!**

#### Meldegebühren:

Einzelläufer:	20,00 € bei einem Kombinationsstart 15,00 € bei einem Start in nur einer Teildisziplin
Paare / Tanzpaare:	30,00 €
Solotänzer:	20,00 €
Formationen:	100,00 €

Die Meldegebühren sind verbandsweise vor der Auslosung der Wettbewerbe in bar vor Ort im Meldebüro zu bezahlen. Für verspätete Meldungen ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten. Im Falle von Abmeldungen ist zu beachten, dass für Abmeldungen bis zu 7 Tagen vor Wettbewerbsbeginn (Tag des ersten offiziellen Trainings) die halbe Meldegebühr anfällt, danach die volle Meldegebühr.

#### Sportpass / Gesundheitszeugnis:

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Sportpässe sind vor der Auslosung verbandsweise vom LRV-Vertreter im Meldebüro abzugeben. Ohne ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung wird der Start des betreffenden Läufers untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

#### Kosten:

Die anfallenden Kosten für die Meisterschaftsteilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Verbände oder Teilnehmer.

Der Ausrichter übernimmt die Kosten für zwei Schiedsrichter gemäß Bundesreisekostengesetz.

Die meldenden LRV tragen bei bis zu 5 teilnehmenden Sportlern die Kosten für einen zu stellenden Wertungsrichter, ab 6 teilnehmenden Sportlern die Kosten für zwei zu stellende Wertungsrichter. Für einen hiernach zu stellenden, aber nicht gestellten Wertungsrichter zahlt der betreffende LRV bei bis drei gemeldeten Läufern **100,00 €**, bei bis acht gemeldeten Läufern **150,00 €** und ab neun gemeldeten Läufern **300,00 €** zur Finanzierung zusätzlich zu organisierender Wertungsrichter anderer LRV. **Dieser Betrag ist mit der Meldegebühr vor Auslosung der Wettbewerbe in bar vor Ort im Meldebüro zu bezahlen. Geschieht dies nicht, sind alle Sportler des betreffenden LV von der NDM 2009 ausgeschlossen.**

#### Musikübertragung:

Als Tonträger sind nur CDs zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am CD-Anfang beginnen. Die CDs müssen dauerhaft mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit, dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs in der Musikkabine abgegeben und dort nach Ende des Wettbewerbs wieder abgeholt werden.

#### Haftpflicht:

Für die Beschaffenheit der Lauffläche, der Laufflächenbreite und die sich daraus ergebenden Gefahren für die Teilnehmer und Offiziellen übernehmen die Veranstalter und der Ausrichter keine Haftung.

#### Training / Auslosung / Zeitplan:

Die Eishalle steht ab Donnerstag, den 02. Juli 2009, zum Training nach Plan zur Verfügung.

Die Auslosung der Pflichtgruppen sowie der Seitenausführung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe findet in der Eishalle unmittelbar vor dem ersten offiziellen Pflichttraining statt. Die Auslosung der Startreihenfolge für alle Wettbewerbe findet durch die LRV-Vertreter am Donnerstag, den 02. Juli 2009, um 12.00 Uhr in der Eishalle statt.

Der Zeitplan wird den Vereinen / Verbänden unverzüglich nach Meldeschluss zugestellt bzw. im Internet veröffentlicht.

*Gez. Irmelin Otten  
Rollkunstlaufwartin im HERV.*